

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1650/2023

**Abteilung:** Kindertagesstätten,  
Kindertagespflege

**Bearbeiter/in:** Frau König  
Frau Münster

**Haushaltswirksamkeit:**  nein  ja, bei  
Investitionskosten:  nein  ja **Produkt:**  
Drittmittel:  nein  ja **Betrag:**  
Folgekosten/laufender Unterhalt:  nein  ja **Betrag:**  
**Betrag:**

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	27.09.2023	öffentlich	Beschlussfassung

**Betreff: Erhöhung der Honorare für Hausbesuch/ Kontakt mit Familie durch Familienhebammen/  
Familienkinderkrankenschwestern**

## Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss folgenden

### **Beschluss:**

	Familienhebammen / Familien- kinderkrankenschwestern	Hebammen / Kinderkrankenschwestern *
Hausbesuch / Kontakt mit Familie	65 € / Std.td. (abzurechnen im 15 min-Takt)	55 € / Std. (abzurechnen im 15 min-Takt)

## Begründung:

Im Rahmen der „Frühen Hilfen“ werden die Familienhebammen mit der niedrigschwelligen Betreuung von Müttern und Vätern mit Kindern bis Ende des ersten Lebensjahres, die Familienkinderkrankenschwestern bis Ende des 3. Lebensjahres, eingesetzt.

Ziel der Betreuung ist es, die Eltern bei der Versorgung und Ernährung des Kindes zu unterstützen, die Bindung zwischen Eltern und Kind zu fördern, Unterstützung zur Entwicklung einer angemessenen Hygiene zu leisten oder bei Überforderungs- und Stresssituationen Entlastung zu schaffen. Die Hilfen setzen dort an, wo Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung nicht mehr beansprucht werden können und Hilfen zur Erziehung durch das Jugendamt (noch) nicht angezeigt sind.

Die Honorare der Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern wurden seit 2018 nicht mehr erhöht und sollen nun - vor dem Hintergrund einer angemessenen Bezahlung für engagierte, niedrigschwellig unmittelbare Unterstützung der Familien durch die oben genannten Fachkräfte - angehoben werden. Zu berücksichtigen gilt in diesem Zusammenhang auch der Erhalt dieser Fachkräfte für die „Frühen Hilfen“, gerade in Zeiten gestiegener Lebenshaltungskosten.

\* In Ausbildung zur Familienhebamme/ Familienkinderkrankenschwester